

# Ortsgespräch

Dezember 2014

## Inhalt:

- Erneuerung der Schul-EDV
- Verbogenes Demokratieverständnis
- Hochspannungsleitungen werden ca. 2020 abgebaut
- Handwerksbäcker Hamann
- Margarethenhoff
- CDU-Brunch 8. Februar 2015
- Entsorgungskosten des WZV steigen stark an
- Eröffnung des EDEKA-Marktes am 26. Juni
- Der Weihnachtsmarkt wurde abgesagt

## Herausgeber:

CDU-Ortsverband Kisdorf  
1.Vors. Christian Beug  
Holsteinring 9  
24629 Kisdorf  
Tel. + Fax 04193-6943  
E-Mail: c.beug@cdu-kisdorf.de  
www.cdu-kisdorf.de

## Redaktion & Layout

Niels Offen, Reimer Wisch,  
Margot Hillebrenner, Andreas  
Fleckner, Werner Kallinich

## Sprechen Sie uns an:

CDU-Mitgliederversammlung  
jeden 1ten Mittwoch im Monat  
im Peerstall des Margarethenhoff

**CDU**



CDU-Ortsverband Kisdorf

*Liebe Kisdorferinnen,  
liebe Kisdorfer,*

*ein kommunalpolitisch sehr vielfältiges aber in der Bearbeitung eher unaufgeregtes Jahr neigt sich dem Ende zu.*

*In den Fachausschüssen und in der Gemeindevertretung hat es viele faire Diskussionen gegeben, die zum Schluss überwiegend zu einstimmigen Beschlüssen führten. Hier zeigt sich, dass die Mehrheit der ehrenamtlich tätigen Bürger in der kommunalen Selbstverwaltung an einer sachorientierten Politik nicht nur interessiert, sondern auch bereit ist, sie zum Wohle des Ganzen umzusetzen.*

*Ein heiß diskutiertes Themenfeld, das von allen unmittelbar erlebt wird, bleibt nach wie vor die Verkehrspolitik. Bei der Bewertung der Bemühungen muss unterschieden werden, ob die Gemeinde selbst entscheiden kann oder ob wir den Entscheidungen von Land und Kreis „ausgeliefert“ sind. In einer verbesserten Zusammenarbeit mit den Genehmigungsbehörden konnten in diesem Jahr eine Reihe von Maßnahmen für unsere Gemeinde erreicht werden. An vielen weiteren Baustellen für Sicherheit und Lärmreduktion muss aktiv weitergearbeitet werden.*



*Darüber hinaus haben sich einige aus unserer Sicht interessante Informationen angesammelt, die wir Ihnen in diesem ‚Ortsgespräch‘ vor dem Jahresende berichten wollen.*

*Zum Schluss: Wir merken, dass immer mehr Bürger nicht nur Interesse an der kommunalen Selbstverwaltung haben, sondern sich auch gerne daran beteiligen wollen.*

*Die besten Möglichkeiten, sich und seine Meinungen einzubringen bestehen in der größten Fraktion der Gemeinde, der CDU-Fraktion.*

*Wir laden Sie herzlich ein zum Besuch unserer Mitgliederversammlung am 1ten Mittwoch eines Monats und zur Fraktionssitzung am 4ten Mittwoch eines Monats – jeweils 20:00h im Peerstall im Margarethenhoff.*

*Wir wünsche Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2015. Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen.*

*Herzlichst*

*Christian Beug, Vorsitzender  
CDU Ortsverband Kisdorf*



## Modernisierung des Jahres – große Erneuerung der Schul-EDV



Wir alle kennen aus dem beruflichen und heimischen Umfeld die Geschwindigkeit, in der Hard- und Software altern und veralten.

So erging es auch unserer Schule, die über viele Jahre mit ihrer EDV-Ausstattung zu den führenden Schulen des Landes gehörte, aber jetzt mit der bestehenden EDV ‚in die Jahre‘ gekommen war.

Mit einem umfassenden Sanierungsprogramm ist die EDV der Schule Kisdorf wieder auf den modernsten Stand gebracht worden. Dazu wurden nicht nur die Arbeitsplätze, Betriebssysteme und Programme erneuert, sondern auch die gesamte Konfiguration verändert und ergänzt.

Die neue Ausstattung entspricht dem aktuellsten Stand der Technik und der pädagogischen Anforderungen. Damit ist die Schule Kisdorf auch im EDV-Segment wieder dort, wo sie hingehört – ganz vorne.

## Dreistigkeit des Jahres - verbogenes Demokratieverständnis

Den Vogel schossen dieses Jahr die Gemeindevertreter Seeger, Wendland und Wulf ab.

Jeder versteht, dass es manchmal durchaus schwer fallen kann, demokratische Mehrheiten zu akzeptieren, wenn diese nicht der eigenen Meinung entsprechen.

Bei einer Niederlage dann aber zu verkünden, dass der Mehrheit in der Gemeindevertretung die demokratische Legitimation fehlt und somit nicht gültig ist, weil sie gewisse willkürlich aufgestellte Kriterien nicht erfüllt, ist schon eine starke Anmaßung.

Nachdem die drei Herren als Gemeindevertreter im parlamentarisch-demokratischen Verfahren unterlegen sind, versuchen sie sich jetzt außerparlamentarisch mit einer schnell ins Leben gerufenen ‚Interessengemeinschaft Verkehrsentlastung‘. Wir verstehen die Pflichten eines Gemeindevertreters auch darin, Mehrheitsbeschlüsse der Gemeindevertretung umzusetzen und nicht darin, sie außerparlamentarisch zu bekämpfen.

## Vorausschau des Jahres – Kisdorfer Hochspannungsleitungen werden ca. 2020 abgebaut

Am 26.11.2014 fand in der Stormarnhalle in Bad Oldesloe die Auftaktkonferenz zum Dialogverfahren Ostküstenleitung mit Minister Habeck, der TenneT und der Deutschen Umwelthilfe statt.

Bürgermeister Reimer Wisch und die CDU-GV Niels Offen und Andreas Fleckner waren vor Ort, um sich über den Stand der Planung von Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume kurz MELUR und TenneT zu informieren. Ziel der Konferenz war der Einstieg in das Dialogverfahren, damit die Bürger von Anfang an in die Planung der 380kV Leitung von Lübeck nach Hamburg mit einbezogen, und somit aus erster Hand informiert werden.

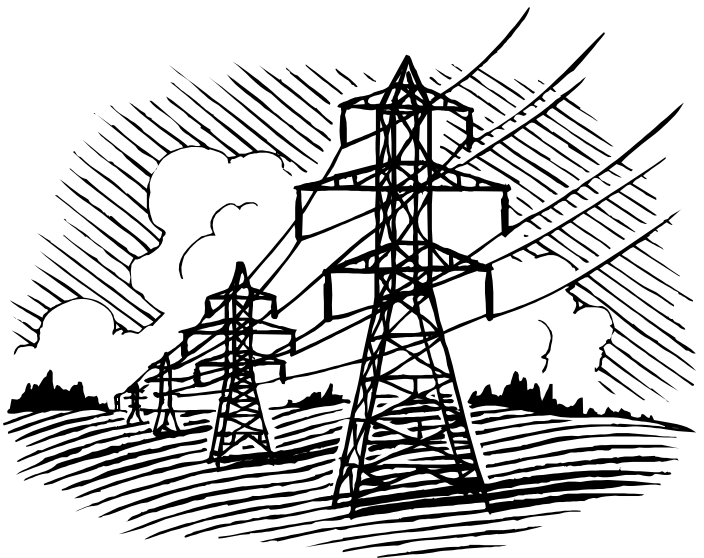
Bis ins 2. Quartal 2015 soll das Dialogverfahren im Kreis Segeberg laufen. Dies bedeutet, dass in dieser Zeit alle möglichen Bedenken und Anregungen aus den betroffenen Gebieten aufgenommen und in die Planung mit einbezogen werden. Im 2. Quartal 2016 soll begonnen werden die Unterlagen zur Planprüfung einzureichen. Voraussichtlich im 1. Quartal 2018 soll es dann eine Entscheidung über den Antrag auf Planfeststellung geben, so dass ein möglicher Baubeginn im 2. Quartal 2018 sein kann.

**Das Wichtigste für uns wird dann in 2020 beginnen, nämlich der Abbau beider 220kV Leitungen über Kisdorf und Kisdorf-Wohld.**

Herr Herrmann von der Firma BHF Landschaftsarchitekten erläuterte die möglichen drei Trassenführungen der neuen 380 kV-Leitungen (an der gedachten A20 – ent-

lang der bestehenden 220kV Ltg. – südlich über Stormarn) und die vorausgehenden Prüfungen auf Umwelt- und Raumverträglichkeit. In jedem Fall wird keine 380 kV-Ltg. ohne ausreichende Abstände über bebauten Flächen geführt werden.

Bei Interesse an weiteren Details und dem jeweils aktuellen Stand nutzen Sie bitte die folgende Webseite: [www.tennet.eu/de/netz-und-projekte/onshore-projekte/ostkuestenleitung.html](http://www.tennet.eu/de/netz-und-projekte/onshore-projekte/ostkuestenleitung.html)



## Pressebericht des Jahres – Handwerksbäcker - aus dem ZEIT-Magazin 20.11.2014

Das ZEIT-Magazin thematisiert im November das Aussterben der Handwerksbäcker in Deutschland und schreibt innerhalb eines langen Berichts:

**„Dass die guten Bäckereien aussterben, beschäftigt offenbar viele.**

**Wir wollten von Ihnen wissen, wo es in Ihrer Nähe noch einen Bäcker gibt, der richtig backt. Mehr als 15.000 Leser haben mitgemacht. 2.516 Bäckereien, die mindestens zweimal genannt wurden, sind in einer Karte verzeichnet. Tipps, was dort besonders lecker ist, stammen ebenfalls von Lesern.“**

Im Umfeld von Kisdorf wurde in weitem Umkreis (Barmstedt, Bad Bramstedt, Norderstedt) nur unser Bäcker Hamann in Kisdorf, Dorfstraße 11 mehrfach benannt und in die Karte eingetragen.

Als besonders lecker wurden genannt: Vollkorncroissants, Rosinenbrot (wird nur Freitag gebacken), Erntedankbrot, Meterbrot und die Brötchen.

Wir können dazu nur gratulieren und uns dieser Beurteilung von ganzem Herzen anschließen



## Fortsetzungsgeschichte des Jahres – erfolgreicher Margarethenhoff

Selbst die Skeptiker aus den Gründungsjahren müssen heute zugeben:

Das“ Konzept Margarethenhoff“ ist aufgegangen!

In traditionsreicher Umgebung bietet unser Trägerverein ein vielfältiges und anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm an, das fast immer von namhaften Künstlern gestaltet wird. Daher stoßen diese Veranstaltungen bei vergleichsweise niedrigen Eintrittspreisen nicht nur bei uns Kisdorfern, sondern auch im weiteren Umfeld unserer Gemeinde auf großes Interesse. Dies hat nicht selten zur Folge, dass der Saal mit 300 Plätzen vollständig ausverkauft ist. Die auftretenden Künstler sind von der Begeisterungsfähigkeit des dankbaren Publikums stets sehr angetan und dementsprechend aufgeschlossen gegenüber zukünftigen Verpflichtungen.

Immer wieder fragen begeisterte Zuschauer nach Abonnements und Gutscheinen. Dies würde aber einen Verwaltungsaufwand bedeuten, den die ehrenamtlichen Mitglieder des Trägervereins nicht leisten können.

Nach mehreren Fehlversuchen hat nun auch die Gastronomie im Margarethenhoff das gewünschte Niveau und die notwendige Kontinuität erreicht! In dem stilvoll eingerichteten Restaurant versteht es *Kay Pellegrini*, ausgesuchte Speisen und Getränke im historischen Ambiente zur Geltung zu bringen. Neben dem jahreszeitlich wechselnden Angebot sind auch die selbst erdachten Themen-Menüs hervorzuheben. Der Sonntagsbrunch

wird während des gesamten Jahres sehr gut angenommen. Die Ausrichtung von Feiern aus privatem Anlass sowie Tanzveranstaltungen mit bis zu 200 Personen runden das Angebot ab.

Man darf gespannt sein, was uns das Veranstaltungsprogramm 2015 an Höhepunkten bietet und auf welche Überraschungen kulinarischer Art wir uns im Neuen Jahr freuen können.



Erfolgsgeschichte des Margarethenhoffs wird 2015 fortgeschrieben!

## CDU-Brunch im Margarethenhoff am Sonntag , dem 08.02.2015 ab 11.00 h

Zu diesem Brunch sind alle CDU-Mitglieder, Freunde und Unterstützer des CDU-Ortsverband Kisdorf herzlich eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt 15,00 € je Person.

Anmeldungen sind bis spätestens 25.01.2015 unter den Rufnummern 04193-6943 oder 04193-969643 bzw. per E-Mail an [c.beug@cdu-kisdorf.de](mailto:c.beug@cdu-kisdorf.de) zu richten.

## Kostensteigerung des Jahres – Entsorgungskosten des WZV steigen stark an.

Es ist für uns Kisdorfer nicht einfach zu verstehen, dass die Entsorgungskosten für Ab- und Oberflächenwasser nach einigen Jahren der Preisstabilität jetzt erheblich ansteigen.

Für Abwasser steigt der Kubikmeter-Preis von € 1,76 um fast 18% auf € 2,09. Noch höher fällt die Verbrauchskostensteigerung für die Anlieger der Abwasseranlage in Kisdorf-Wohld aus, wobei die Senkung der Grundgebühr dort einen Großteil der Kostensteigerung auffängt.

Fast doppelt so stark fällt die Steigerung der Gebühren bei dem Oberflächenwasser aus, nämlich um fast 37 % von € 0,46 auf € 0,63 per m<sup>2</sup>.

Bei der öffentlichen Vorstellung der Kalkulationen für den Zeitraum 2015-2017 wurde deutlich, dass der WZV in den vergangenen Jahren bei der Wasserentsorgung in Kisdorf und Kisdorf-Wohld nicht kostendeckend gearbeitet

hat und die bisherigen Gebühren zu niedrig angesetzt waren. Ein Großteil der Preissteigerung ist deshalb als Korrektur früherer Fehler einzuordnen. Darüber hinaus beeinflussen natürlich auch die allgemein gestiegenen Kosten die Kalkulation.

Der WZV ist ein öffentliches Unternehmen, das von den Gemeinden getragen wird und die Pflicht hat, kostendeckend und nicht gewinnorientiert tätig zu sein. Der Bürger kann also sicher sein, dass die erhöhten Beiträge tatsächlich für die erforderlichen Leistungen genutzt werden und nicht der Gewinnerzielung dienen.

Es ist nicht befriedigend, aber vielleicht doch ein kleiner Trost, dass wir uns auch mit den erhöhten Gebühren noch im unteren Bereich der Gebührensätze bewegen, die in vergleichbaren Gemeinden und Städten erhoben werden.

## Ein Höhepunkt des Jahres - die Eröffnung des EDEKA-Marktes am 26. Juni!

Nach über 5 Jahren Verhandlungs-, Planungs-, Genehmigungs- und Bau-Marathon, einschließlich eines Änderungsverfahrens von REWE auf EDEKA, konnte am 26. Juni 2014 der EDEKA-Markt an der Henstedter Straße eröffnet werden.

Mit diesem Datum fielen dann beim Bürgermeister die großen Anspannungen ab, die sich bei der Durchsetzung dieses Projektes aufgebaut hatten. Unsere Gemeinde hat leider nicht die Privilegien eines Mittelzentrums für die Ansiedlung eines Marktes dieser Dimension, aber eine gute Kaufkraft-Expertise und das beharrliche Nachfassen in der Staatskanzlei der Landesregierung führten dann doch zum Ergebnis.

Viele Kisdorfer haben hier eine Beschäftigung gefunden

und auch unsere Post ist seit dem ganztätig für uns dienstbereit.

Dieser neue Markt ist eine unschätzbare Bereicherung der Nahversorgung unserer Mitbürger. Die stets gut frequentierten Parkplätze von EDEKA und Aldi zeugen täglich vom guten Nebeneinander dieser beiden Einkaufsstätten.

Bei Besuchen des Marktes fällt einem sofort ins Auge, dass hier ganz nebenbei auch eine Begegnungsstätte entstanden ist. Man trifft regelmäßig auf kleine und größere Gruppen, die in dem großzügig gestalteten Eingangsbereich und im Café-Bereich den täglichen Einkauf mit einem Nachbarschafts-Plausch verbinden.

Weiter so – und viel Erfolg dem Unternehmer.

## Ärgernis des Jahres – der Weihnachtsmarkt 2014 wurde abgesagt.

Im September wurde Kisdorf durch das zuständige Planungsbüro informiert, mit welchen Behinderungen und Umleitungen die Gemeinde während der Arbeiten an der Hamburger Straße in Henstedt-Ulzburg zu rechnen hat. Unter anderem waren Einbahnstraßen-Regelungen für den Sengel und die Kaltenkirchener Straße, sowie für den Karkloh und Achter de Höf vorgesehen.

Die Arbeiten sollten Ende Oktober beginnen und sechs Wochen dauern. Die Behinderungen fielen also voll in die Zeit unseres Kisdorfer Weihnachtsmarktes, der daraufhin bei den Ausstellern abgesagt wurde, da unter diesen Verkehrsbedingungen eine Durchführung nicht möglich gewesen wäre.

Der Versuch Kisdorfs, den Termin zugunsten unserer Planung zu verschieben wurde ausdrücklich als ‚ausgeschlossen‘ abgelehnt. Erst an den Tagen unmittelbar vor dem plötzlich auf den 15.10.2014 vorgezogenen Baubeginn wurde Kisdorf über die Änderungen informiert und erst am Freitag wurden uns die ebenfalls veränderten Verkehrsregelungen mitgeteilt, die dann ab Montag morgen gültig waren.

Die Bauarbeiten wurden danach in einem Rekordtempo von zwei statt sechs Wochen durchgeführt, da die Straße zur Eröffnung des UCC-Einkaufszentrums fertig werden

musste. Auch darüber wurde Kisdorf nicht frühzeitig informiert.

Neben dem Ärgernis, dass wir letztendlich grundlos auf den Weihnachtsmarkt verzichten mussten, bleibt auch ein bitterer Nachgeschmack durch die rücksichtslose Art und Weise, in der die für den Straßenbau in Ulzburg Verantwortlichen mit unserer Gemeinde umgegangen sind.

Alle Verantwortlichen in Kisdorf sind darüber einig, dass die Tradition des Kisdorfer Weihnachtsmarktes im kommenden Jahr wieder fortgesetzt werden soll.

